



Beschlussvorlage

BV-Nummer 1780/II/40/2023	Datum 23.11.2023	Aktenzeichen I/40 Pr
-------------------------------------	---------------------	-------------------------

Beratungsfolge	Termin	Öffentlichkeitsstatus
Hauptausschuss	04.12.2023	öffentlich
Stadtrat	11.12.2023	öffentlich

Beratungsgegenstand **Messe Pirmasens GmbH; 1. Kostentragung Stadt 2. Vollzug des § 88 Abs. 1 Gemeindeordnung, Weisung an den Vertreter der Stadt Pirmasens in der Gesellschafterversammlung der Messe Pirmasens GmbH**

Beschlussvorschlag:

1. Von den städtischen Forderungen an die Messe Pirmasens GmbH für das Geschäftsjahr 2024 übernimmt die Stadt Pirmasens durch alleinige Kostentragung die Personalaufwendungen für die Hausmeister und Reinigungskräfte.
2. Vollzug des § 88 Abs. 1 Gemeindeordnung;
An den jeweiligen Vertreter der Stadt Pirmasens in der Gesellschafterversammlung der Messe Pirmasens GmbH ergeht die Weisung, wie folgt zu beschließen:
 - a. Die Feststellung des Jahresabschlusses 2022 der Messe Pirmasens GmbH mit einem Jahresfehlbetrag von 19.045,15 € wird beschlossen.
 - b. Die Entlastung der Geschäftsführung durch Herrn Guido Frey bei der Messe Pirmasens GmbH im Geschäftsjahr 2022 wird beschlossen.
 - c. Der Wirtschaftsplan 2024 für die Messe Pirmasens GmbH mit einem geplanten Jahresfehlbetrag in Höhe von 1.220.350,-- € und die Finanzplanung 2024-2027 wird beschlossen.
 - d. Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Hopmeier & Stegner soll für das Geschäftsjahr 2023 zum Abschlussprüfer bestellt werden.
 - e. Änderung des Gesellschaftsvertrages:
1.§ 19 Absatz 3 des Gesellschaftsvertrages der Messe Pirmasens GmbH wird um zwei Sätze wie folgt ergänzt:
Satz 2 zu § 19 Absatz 3 lautet wie folgt: „Ebenso ist der Gesamtbetrag der in den Jahren 2015-2021 von der Stadt Pirmasens geleisteten Verlustübernahmen für die Jahre 2010-2021 von insgesamt 3.934.497,44 Euro, auf Grundlage der zu den Verlustübernahmen in den Gesellschafterversammlungen der Messe Pirmasens GmbH erfolgten Gesellschafterbeschlüsse, vorab als Mehrwert zu Gunsten der Stadt Pirmasens zu berücksichtigen.“
Satz 3 dieser Vorschrift lautet nunmehr: „Darüber hinaus kann die Gesellschafterversammlung beschließen, weitere Einzahlungen von Gesellschaftern, insbesondere im Rahmen von Verlustübernahmen, als Mehrwert zugunsten des einzahlenden Gesellschafters zu berücksichtigen.“

2. Der Notar Herr Dr. Fabian Wall soll beauftragt werden, die notarielle Protokollierung bzw. die Beurkundung dieser Änderung des Gesellschaftsvertrages vorzunehmen und zur Eintragung in das Handelsregister anzumelden.

Begründung:

1. Kostentragung Stadt

Die städtischen Aufwendungen bei der Messe Pirmasens GmbH für Löhne der Hausmeister und Reinigungskräfte betragen im Jahr 2023 voraussichtlich rd. 133.000,-- Euro (im Jahr 2022 = rd. 124.500,-- Euro). Für das Jahr 2024 sind voraussichtlich rd. 140.000,--Euro zu erwarten. Bereits für die Jahre 2008 bis 2023 wurde beschlossen, dass die Stadt Pirmasens diese Kosten übernimmt.

Beschlussvorschlag:

Von den städtischen Forderungen an die Messe Pirmasens GmbH für das Geschäftsjahr 2024 übernimmt die Stadt Pirmasens durch alleinige Kostentragung die Personalaufwendungen für die Hausmeister und Reinigungskräfte.

2. Vollzug des § 88 Abs. 1 Gemeindeordnung

In Ergänzung von § 88 Gemeindeordnung ist nach § 8 Abs. 3 des Gesellschaftsvertrages der Messe Pirmasens GmbH vom 13.11.2008 vor Entscheidungen der Gesellschafterversammlung, soweit es die Bedeutung der jeweiligen Entscheidung erfordert, der Rat der Stadt Pirmasens mit der Angelegenheit zu befassen. Der Gesellschafterversammlung der Messe Pirmasens GmbH sollen die folgenden Tagesordnungspunkte zur Entscheidung vorgelegt werden. Vorher ist ein Weisungsbeschluss des Stadtrates an den jeweiligen Vertreter der Stadt Pirmasens in der Gesellschafterversammlung der Messe Pirmasens GmbH erforderlich.

- a) Beschlussfassung über die Feststellung des Jahresabschlusses der Messe Pirmasens GmbH zum 31.12.2022

Nach § 8 Abs. 2 Buchstabe j) des Gesellschaftsvertrages vom 13.11.2008 hat die Gesellschafterversammlung den Jahresabschluss 2022 durch Beschluss festzustellen. Die Abschlussprüfung erfolgte durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Hopmeier & Stegner. Sie hat den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt und mitgeteilt, dass die Prüfung zu keinen Einwendungen geführt hat. Der Jahresfehlbetrag 2022 beträgt 19.045,15 Euro.

Im Vergleich mit dem Jahresfehlbetrag 2021 i.H.v. 150.596,51 Euro hat sich der Jahresfehlbetrag 2022 um 131.551,36 Euro reduziert (die Jahresfehlbeträge betrugen in 2020 = 441.890,07 Euro, 2019 = 1.033.467,94 Euro, 2018 = 623.199,68 Euro, 2017 = 393.645,27 €, 2016 = 290.468,81 Euro, 2015 = rd. 206.000,-- Euro, in 2014 = rd. 242.000,-- Euro, 2013 = rd. 198.000,-- Euro, 2012 = rd. 161.000 Euro, 2011 = rd. 132.000 Euro, 2010 = rd. 252.000, 2009 = rd. 224.000 Euro, 2008 = rd. 332.000 Euro, in 2007 = rd. 565.000 Euro).

Beschlussvorschlag:

Die Feststellung des Jahresabschlusses 2022 der Messe Pirmasens GmbH mit einem Jahresfehlbetrag von 19.045,15 Euro wird beschlossen.

- b) Beschlussfassung über die Entlastung der Geschäftsführung der Messe Pirmasens GmbH für das Geschäftsjahr 2022

Nach § 8 Abs. 2 Buchstabe m) des Gesellschaftsvertrages vom 13.11.2008 hat die Gesellschafterversammlung über die Entlastung der Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2022 zu beschließen.

Beschlussvorschlag:

Die Entlastung der Geschäftsführung durch Herrn Guido Frey bei der Messe Pirmasens GmbH im Geschäftsjahr 2022 wird beschlossen.

c) Beschlussfassung über den Wirtschaftsplan 2024 und die Finanzplanung 2024-2027

Nach § 8 Abs. 2 Buchstabe i) des Gesellschaftsvertrages vom 13.11.2008 hat die Gesellschafterversammlung über den von der Geschäftsführung aufgestellten Wirtschaftsplan 2024 und die Finanzplanung 2024-2027 zu beschließen.

Beschlussvorschlag:

Der Wirtschaftsplan 2024 für die Messe Pirmasens GmbH mit einem geplanten Jahresfehlbetrag in Höhe von 1.220.350,-- Euro und die Finanzplanung 2024-2027 wird beschlossen.

d) Beschlussfassung über die Bestellung des Abschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2023

Nach § 8 Abs. 2 Buchstabe l) des Gesellschaftsvertrages vom 13.11.2008 hat die Gesellschafterversammlung über die Bestellung des Abschlussprüfers zu beschließen. Die Jahresabschlüsse 2008 bis 2022 wurden bereits von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Hopmeier & Stegner geprüft.

Beschlussvorschlag:

Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Hopmeier & Stegner soll für das Geschäftsjahr 2023 zum Abschlussprüfer bestellt werden.

a) Änderung des Gesellschaftsvertrages

In Ergänzung von § 88 Gemeindeordnung ist nach § 8 Abs. 3 des Gesellschaftsvertrages der Messe Pirmasens GmbH vom 13.11.2008 vor Entscheidungen der Gesellschafterversammlung, soweit es die Bedeutung der jeweiligen Entscheidung erfordert, der Rat der Stadt Pirmasens mit der Angelegenheit zu befassen. Der Gesellschaftsvertrag der Messe Pirmasens GmbH soll geändert werden. Dafür ist ein Weisungsbeschluss des Stadtrates an den jeweiligen Vertreter der Stadt Pirmasens in der Gesellschafterversammlung der Messe Pirmasens GmbH erforderlich.

Die Stadt Pirmasens hatte in der Vergangenheit beschlossen, unter den nachfolgend genannten Bedingungen Verlustausgleiche der Messe Pirmasens GmbH (MPG) vorzunehmen. Dies erfolgte durch Verrechnung offener Forderungen der Stadt Pirmasens gegenüber der MPG. Ein Geldfluss fand nicht statt. Die Bedingung für diese Verlustübernahme durch die Stadt Pirmasens war, dass sichergestellt wird, dass durch die Leistung des Verlustausgleichsbetrages an die Gesellschaft andere Gesellschafter, die an dem Verlustausgleich nicht teilgenommen haben, nicht begünstigt werden. Die Aufrechnung mit Forderungen der Stadt Pirmasens erfolgte daher unter dem Vorbehalt, dass die Gesellschafterversammlung der MPG beschließt, den Gesamtbetrag der von der Stadt Pirmasens zugesagten Beträge zur Verlustübernahme, in der Weise alleine der Stadt Pirmasens zuzuordnen, dass dieser Betrag, ebenso wie die Sacheinlage der Stadt Pirmasens bei Gründung der Gesellschaft nach § 5 Absatz 2 des Gesellschaftsvertrages, bei der Bewertung der Anteile gemäß § 19 Absatz 3 des Gesellschaftsvertrages vorab alleine der Stadt Pirmasens zuzuordnen ist. Diese Beschlüsse wurden in der Vergangenheit sowohl vom Stadtrat der Stadt Pirmasens, als auch von der Gesellschafterversammlung der Messe Pirmasens GmbH gefasst. Zur nochmaligen Absicherung dieser Beschlüsse empfiehlt der Steuerberater Herr Schlachter eine Änderung des § 19 Abs. 3 des Gesellschaftsvertrages. Weiterhin sollen durch eine Ergänzung des § 19 Abs. 3 des Gesellschaftsvertrages zukünftige Einzahlungen von Gesellschaftern, insbesondere im Rahmen von Verlustübernahmen, durch Beschluss der Gesellschafterversammlung als Mehrwert zugunsten des einzahlenden Gesellschafters berücksichtigt werden können.

§ 19 des Gesellschaftsvertrages der Messe Pirmasens GmbH lautet bisher:

§ 19 Bewertung

(1) Soweit nach diesem Gesellschaftsvertrag eine Bewertung von Geschäftsanteilen stattzufinden hat, ist der Wert anzusetzen, der sich im Zeitpunkt des Ausscheidens des betreffenden Gesellschafters unter Anwendung der steuerrechtlichen Vorschriften zur Ermittlung des gemeinen Wertes von

Geschäftsanteilen ergibt.

(2) In den Fällen des § 18 Abs. 2 und des § 20 ist der Buchwert des Anteils (Nennbetrag zuzüglich Anteil an offenen Rücklagen und Gewinnvortrag abzüglich evtl. Verlustvortrag) maßgebend, sofern er nicht über dem gemeinen Wert liegt. In diesem Fall ist der gemeine Wert maßgebend.

(3) In den Fällen des Abs. 1 und Abs. 2 ist bei der Berechnung der Anteilswerte jeweils der Mehrwert der Sacheinlage der Stadt Pirmasens nach § 5 Abs. 2 zugunsten der Stadt Pirmasens zu berücksichtigen.

(4) Der nach Abs. 1 oder 2 ermittelte Wert ist dem ausscheidenden Gesellschafter längstens in drei gleichen Halbjahresraten auszuführen, die erste ein halbes Jahr nach dem Zeitpunkt des Ausscheidens. Ist der Anteilswert am ersten Zahlungstichtag noch nicht ermittelt, sind dem Gesellschafter im Falle des Abs. 1 zunächst 60 % und im Falle des Abs. 2 40 % des Anteilsnennbetrags auszuführen. Der jeweils ausstehende Betrag ist mit 2 % über dem jeweiligen gültigen Basiszinssatz (§ 1 Diskontüberleitungsgesetz, Art. 1 EuroEG), ersatzweise dem Referenzzinssatz, welcher an die Stelle dieses Basiszinssatzes treten wird, zu verzinsen. Die Zinsen sind jährlich nachträglich fällig.

§ 19 Absatz 3 des Gesellschaftsvertrages der Messe Pirmasens GmbH soll aus den o.g. Gründen um zwei Sätze wie folgt ergänzt werden:

Satz 2 zu § 19 Absatz 3 lautet wie folgt: „Ebenso ist der Gesamtbetrag der in den Jahren 2015-2021 von der Stadt Pirmasens geleisteten Verlustübernahmen für die Jahre 2010-2021 von insgesamt 3.934.497,44 Euro, auf Grundlage der zu den Verlustübernahmen in den Gesellschafterversammlungen der Messe Pirmasens GmbH erfolgten Gesellschafterbeschlüsse, vorab als Mehrwert zu Gunsten der Stadt Pirmasens zu berücksichtigen.“

Satz 3 dieser Vorschrift lautet nunmehr: „Darüber hinaus kann die Gesellschafterversammlung beschließen, weitere Einzahlungen von Gesellschaftern, insbesondere im Rahmen von Verlustübernahmen, als Mehrwert zugunsten des einzahlenden Gesellschafters zu berücksichtigen.“

Finanzierung:

Datum / Oberbürgermeister